



Die Anführerin der Gorillas Terk und Jung-Tarzan mit der Affenhorde.

Fotos: Schwager

Eine fulminant-bunte Dschungel-Schau

„Abenteuer im Dschungel“ heißt es bei sieben Aufführungen der Theater-AG – Die Geschichte von Tarzan fasziniert

NEU ANSPACH (sch). Premiere hatte am Montagabend an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) das neue Musical „Abenteuer im Dschungel“. Eine fulminante Reise in die Geschichte von Tarzan, aber auch mit Elementen aus dem Dschungelbuch, erlebten rund 500 begeisterte Zuhörer. 75 Schüler – als Schauspieler, Tänzer, Sänger und Musiker vielfach gefordert – fuhren die verdiente Ernte für monatelange, harte Probenarbeit ein.

Es ist bereits das siebte Musical, das im Zweijahresrhythmus an der ARS aufgeführt wird. Der Aufwand, der mit Kostümen, Bühnenbild, Beleuchtung und Technik getrieben wurde, sprengte fast die Möglichkeiten einer Schul-Theater-AG. Sogar Palmenzweige aus dem Frankfurter Palmengarten waren besorgt worden.

Als Leiterin der Theater-AG war Jutta Behringer am meisten gefordert, Michael Ludwig arrangierte die Musik anhand von Phil Collins' Noten, der das Originalwerk „Tarzan“ herausgab, schrieb alle Partituren, verantwortete die Sologangsnummern und dirigierte auch. Ingo Klouda und seine Frau Gabriele studierten die Tanz- und Steppnummern ein. Und nicht zuletzt bildete man zwei komplette Schauspieler-Teams „Sonne“ und „Mond“, die die sechs Abende abwechselnd gestalten werden.

Die Geschichte: Ein Baby wird mit seinen Eltern an Land gespült, dort werden diese von einem Leopard getötet. Nur der kleine Säugling überlebt und wird von der Gorillamutter Kala aufgenommen und großgezogen. Dies gefällt dem Gorilla-Anführer Kerschak überhaupt nicht, der die



Großes Gesangsduett von Gorillavater Kerschak und Affenmutter Kala.

sen Mensch-Affen Tarzan loswerden möchte. Die Geschichte kulminiert im Zusammentreffen mit Mitgliedern einer Expedition, darunter Jane, in die sich Tarzan unsterblich verliebt. Aber auch Jäger Clayton spielt sein eigenes Spiel und muss erst noch listenreich vom Töten der Gorillas abgebracht werden.

Was sehr gefiel, war die enorme Spielfreude aller Beteiligten. Dazu eine, man muss wirklich sagen, professionell durchgezogene Bühnenshow mit einigen

hervorragenden Darstellern.

Wirklich gut einstudiert war der typisch schaukelnde Affengang der Gorillas, oft auf allen Vieren. Für halsbrecherische Aktionen an zwei Seilen sorgten zwei Schüler, die Stabhochsprung als Leistungssport betreiben. Bis zu fünf Meter hoch in die Luft hangelten und schaukelten sie quer über und durch das gesamte Bühnenbild. „Ich Jane – du Tarzan!“ – natürlich durfte auch

dieser weltberühmte Satz nicht fehlen! Riesenlangen, frenetischen Applaus gab's dann am Ende, wobei auch alle Musiker, Lehrer und Techniker mit auf die Bühne gebeten wurden.

Die weiteren vier Aufführungstermine sind heute, Mittwoch 24. April, bis Samstag 27. April, jeweils um 19.30 Uhr. Die Karten kosten sitzplatzabhängig 8, 12 und 15 Euro (keine Ermäßigungen) und sind in der Tanzschule Klouda und auch in der ARS bei Frau Räsch erhältlich.



Hier wird nicht auf Gorillas geschossen! Jane fällt Jäger Clayton ins Gewehr.